

**Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung
der Gesellschaft für Arbeitsmethodik e.V. (GfA) am 13.05.2010**

Ort: 74542 Braunsbach (Schloss Döttingen)

Beginn: 9.30 Uhr Ende: 13.00 Uhr

Teilnehmer:

Bundesvorstand / Gr. München	Clemm, Helmut L
Bundesvorst. / Gr. Augsburg	Hütter, Heinz
Bundesvorstand / Gr. Wiesbaden/M.	Schnappauf, Rudolf
Bundesvorstand / Gr. Wiesbaden/M.	Lichtenthäler, Günter
Bundeskartei / Gr. Frankfurt	Kreische, Roland
Baden-Baden / Rastatt	Baumstark, Wendelin
	Augenstein, Franz
	Hofmann, Marion
	Bauer, Günter-Thomas
Düsseldorf	Rinke, Thomas
	Berndtsen, Günter
Frankfurt	Herb, Monika
	Quest, Wilfried
Kaiserslautern	Fauteck, Prof. Dietrich
München	Dräger, Hansjörg
Nürnberg	Krischel, Wolfgang
Stuttgart	Hahn, Thilo
Köln	Schwarz, Mathias
	Oberender, Jens
Rhein-Neckar	Ackermann, Rita
	Schmidt, Dr. Barbara
	Poppe, Gerhard
Scharzwald/Alb/Bodensee	Trautner, Jürgen
	Ciocarelli, Martin
	Hagenmeyer, Felix
Wiesbaden / Mainz	Knigge, Hans-Herbert

Protokoll: Heinz Hütter

Tagesordnung

1.	Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer	2
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung	2
3.	Genehmigung der Tagesordnung	2
4.	Bericht des Bundesvorstandes über die Amtsperiode 2007 - 2010 incl. Kassenbericht.....	2
5.	Bericht der Rechnungsprüfer	3
6.	Haushaltsplan 2010	3
7.	Aussprache über die Berichte	3
8.	Entlastung des Bundesvorstandes und des Schatzmeisters.....	3
9.	Neuwahl des Bundesvorstandes, des Schatzmeisters, des Schriftführers und der Kassenprüfer	4
10.	Zusatzanträge	4
11.	Satzungsänderung	4
	Beschlossene Satzungsänderungen und Ergänzungen der GfA	6
1.	Stimmenmehrheit für Satzungsänderungen	6
2.	Einrichtung einer Geschäftsstelle.....	6
3.	Nachwahl von Vorstandsmitgliedern	6
4.	Rahmengeschäftsordnung des Vereins.....	6
5.	Doppelmitgliedschaft in anderen Vereinen.....	7
6.	Größe des Vorstands bei der GfA	7
7.	Formale Fehler	7

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer

Der Erste Bundesvorsitzende Helmut Clemm begrüßt die Teilnehmer und dankt ihnen für ihr Kommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Helmut Clemm stellt fest, dass die Einladung zur Bundeshauptversammlung fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen wurde.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung aus der Einladung zur Hauptversammlung wird genehmigt.

4. Bericht des Bundesvorstandes über die Amtsperiode 2007 - 2010 incl. Kassenbericht

Die Mitglieder des Bundesvorstands berichten über ihre Aktivitäten:

Herr Clemm berichtet über die wichtigsten Ereignisse der abgelaufenen Amtsperiode. Jedes Jahr wurden die Falkenstein-Seminare und der 20. „Kongress für Arbeitsmethodik“ durchgeführt, der „Methodenkoffer“ für aktive Mitglieder besorgt und damit die jahrelange Forderung nach einer Neuauflage des MHB beantwortet. In jedem Jahr erschienen vier Hefte unserer Fachzeitschrift. In mehreren Strategie-Klausuren des Erweiterten Bundesvorstands wurde das „Leitbild der GfA“ entwickelt und im September 2008 im Erweiterten Bundesvorstand verabschiedet und veröffentlicht sowohl im Protokoll der Sitzung als auch im Newsletter und im „Arbeitsmethodiker“. Herr Clemm gibt dem nächsten Bundesvorstand mit auf den Weg, dieses Leitbild als Flyer für Werbung zugänglich zu machen, als Vorspann zur Satzung einzusetzen und als Leitlinie für die weitere Programmgestaltung in jeder Gruppe und für die weitere Arbeit einzusetzen.

Der Vorstand, die drei Vorsitzenden und der Schatzwart, hat zur gesamten Hand gearbeitet, in häufigen Treffen wie in Form von Telefonkonferenzen.

Herr Clemm richtet einen großen Dank an alle Kollegen des Bundesvorstands und des Erweiterten Bundesvorstands für ihre Arbeit.

Heinz Hütter berichtet über Entwicklung einer attraktiven Homepage und die beiden Newsletter, den Führungsnachwuchs-Workshop und den Methodentag „Projektmanagement“.

Rudolf Schnappauf informiert über Kooperationen mit GABAL und Tempus / Tag der Gelassenheit und über die Falkenstein-Seminare.

Der Schatzmeister Günter Lichtenthäler verweist auf den jährlichen Mitgliederrückgang und die damit verbundenen Einnahmeausfälle. Er stellt die Einnahmen-/ Ausgabenentwicklung 2007 – 2009 tabellarisch dar. Durch ausgabenbewusstes Handeln besteht Ende 2009 eine vertretbare Reserve, die dem neuen Vorstand einen entsprechenden finanziellen Handlungsspielraum für die anstehenden Maßnahmen ermöglicht.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassenprüfungen wurden von den gewählten Kassenprüfern Michael Plückhahn und Stephan Tanneberger vorgenommen. Deren schriftliche Prüfberichte bestätigen, dass das Rechnungswesen keinen Anlass zu Beanstandungen gibt.

6. Haushaltsplan 2010

Der Haushaltsplan 2010 und die Entwürfe für 2011 und 2012 wurden der Versammlung vorgestellt.

7. Aussprache über die Berichte

Es folgt eine kurze Aussprache über die Berichte des Vorstands.

Einstimmig wird beschlossen, dass Günter Berndtsen die Tagesordnungspunkte 8. Entlastung und 9. Neuwahl eines Bundesvorstands leiten wird.

8. Entlastung des Bundesvorstandes und des Schatzmeisters

Auf Anregung von Günter Berndtsen wird auf eine getrennte Entlastung der einzelnen Vorstandsmitglieder verzichtet.

Der gesamte Bundesvorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet.

9. Neuwahl des Bundesvorstandes, des Schatzmeisters, des Schriftführers und der Kassenprüfer

Es kandidieren für vier Vorstandsfunktionen jeweils nur ein Kandidat. Vorgeschlagen und gewählt werden:

- | | |
|--|--|
| 1. Bundesvorsitzender: | Jürgen Trautner, 163 Stimmen, einstimmig |
| 2. Bundesvorsitzender: | Hansjörg Dräger, 163 Stimmen, einstimmig |
| 3. Bundesvorsitzender und Schriftwart: | Heinz Hütter, 163 Stimmen, einstimmig |
| Schatzmeisterin: | Rita Ackermann, 163 Stimmen, einstimmig |
| Kassenprüfer: | Michael Plückhahn und Günter Lichtenthäler |

Beide werden einstimmig, mit 163 Stimmen, gewählt.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Damit ist der 19. Bundesvorstand der GfA gewählt.

Der neue Bundesvorstand Jürgen Trautner übernimmt die Sitzungsleitung von Herrn Berndtsen.

10. Zusatzanträge

- Hansjörg Dräger beantragt, Helmut Clemm zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Die Ernennung erfolgt durch Akklamation.
- Thomas Rinke beantragt: „Der Bundesvorstand wird beauftragt, zu überprüfen, ob der Beitritt zum Dachverband der Weiterbildungsorganisationen sinnvoll ist.“ Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltung angenommen.
- Hans-Herbert Knigge beantragt: „Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten nehmen kostenlos an den Falkenstein-Seminaren teil.“ Auch dieser Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen, jedoch bei drei Enthaltungen.
- Antrag von Helmut Clemm: „Das Buch des neuen Bundesvorsitzenden Jürgen Trautner ‚Wirtschaftskrisen oder Selbst-Vertrauen‘ soll allen Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.“ Der Antrag wird nach Diskussion mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.
- Antrag von Günter Lichtenthäler: Bei der im Zusammenhang einer Satzungsänderung noch für 2010 vorgesehenen außerordentlichen Mitgliederversammlung soll eine Entscheidung über die Mitgliedsbeiträge 2010 getroffen werden. Der Antrag wird ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen angenommen.

11. Satzungsänderung

Hans-Herbert Knigge trägt, die Vorschläge zur Satzungsänderung vor, wie sie vom Erweiterten Bundesvorstand am 13.03.2010 diskutiert und von Jörg Schacht ausgearbeitet und versandt wurden. Die einzelnen Änderungspunkte finden sich im Anhang dieses Protokolls.

Ergänzend beantragt Günter Lichtenthäler, dass bei der Satzungsänderung die Mustersatzung des Bundesfinanzministeriums berücksichtigt wird. Auch diesem Antrag wird zugestimmt.

Als Veranstaltungsleiter während der Tagesordnungspunkte 8 und 9

Bad Sassendorf, 15.06.2010

Günter Berndtsen

Für die Richtigkeit des Protokolls

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Hütter', with a stylized, cursive script.

Augsburg, 21.05.2010

Heinz Hütter

(Schriftwart)

Beschlossene Satzungsänderungen und Ergänzungen der GfA

Unterschiede gegenüber dem schriftlichen Entwurf vom 26.04.2010 sind kursiv dargestellt.

1. Stimmenmehrheit für Satzungsänderungen

§ 16 Absatz 8 (Änderung)

Beschlüsse über Satzungsänderungen müssen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden und vertretenen stimmberechtigten Mitglieder gefasst werden. Beschlüsse über die Auflösung des Vereins einschließlich der Bestellung der Liquidatoren müssen mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden und vertretenen stimmberechtigten Mitglieder gefasst werden.

Mit 161 Stimmen bei 2 Enthaltungen beschlossen.

2. Einrichtung einer Geschäftsstelle

§ 14 Vorstand

Absatz 12 (Ergänzung)

Der Vorstand ist berechtigt, über eine entsprechende Geschäftsstelle zu entscheiden, die der Koordination der Vereinsarbeit und der Entlastung des ehrenamtlich tätigen Vorstands dient.

Absatz 13 (Ergänzung)

Die Wahl der dann anzustellenden Geschäftsführerin bzw. des Geschäftsführers obliegt dem *erweiterten* Bundesvorstand.

Einstimmig beschlossen.

3. Nachwahl von Vorstandsmitgliedern

§ 14 Vorstand – Absatz 11 (Ergänzung)

Scheidet ein Mitglied des Vereinsvorstandes vorzeitig aus, so wählt der erweiterte Bundesvorstand ein Ersatzmitglied für die verbleibende Amtsdauer des Ausgeschiedenen mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Einstimmig beschlossen.

4. Rahmengesäftsordnung des Vereins

C. Organe der Gesellschaft (Ergänzung)

Als einleitender Satz unter „C. Organe der Gesellschaft“ sollte folgender Satz aufgenommen werden.

Einzelheiten, die in dieser Satzung nicht angesprochen werden, regelt die Rahmengesäftsordnung für die entsprechenden Organe. *Die Rahmengesäftsordnung wird von der Hauptversammlung beschlossen.*

Einstimmig beschlossen.

5. Doppelmitgliedschaft in anderen Vereinen

§ 6 Formen der Mitgliedschaft – Absatz 4 Doppelmitgliedschaft (Ergänzung)

Unter der Doppelmitgliedschaft wird verstanden, wenn ein ordentliches Mitglied zugleich in einem anderen Verband / Verein, mit dem eine entsprechende Kooperation besteht, auch Mitglied ist. Diese Mitglieder haben die Rechte der ordentlichen Mitglieder. ~~Sie erhalten eine Beitragsermäßigung, die vom Vorstandsteam mit dem Kooperations-Verband auf Gegenseitigkeit vereinbart wird.~~

Mit 157 Stimmen bei 6 Nein-Stimmen beschlossen.

Anregung: Es soll geprüft werden, ob Mitgliedern über 65 Jahren ein Nachlass auf den Mitgliederbeitrag gewährt werden kann.

6. Größe des Vorstands bei der GfA

§ 14 Vorstand (Erweiterung von Absatz 14.1)

Der Vorstand kann bis auf insgesamt 7 Personen erweitert werden (4. und 5. Vorsitzender), wenn es die Lage des Vereins erforderlich macht und / oder eine entsprechende Zahl von Kandidaten zur Verfügung stehen.

Der Antrag wird nach Diskussion zurückgezogen und kann ggf. in der zu erstellenden Rahmengeschäftsordnung geregelt werden.

7. Formale Fehler

Alle formalen Fehler (Rechtschreibung / Interpunktion / falsche Aufzählungen / etc.) werden im Rahmen der Überarbeitung der Satzung auch korrigiert.

Einstimmig beschlossen.
